



Hans-Peter Hoppe (Hrsg.)

Pflege im Umbruch

Pflegebibliothek
2013. 112 Seiten
17,0 x 24,0 cm, kartoniert
ISBN 978-3-89993-330-7
€ 24,95 [D] / € 25,70 [A]

Dieses Buch ist auch als E-Book erhältlich.

Das spricht für dieses Buch!

- Aktueller Überblick zu den Herausforderungen
- für die Pflege
- Dokumentation des Projektes „Pflege im Umbruch“
- Mit Beiträgen renommierter Wissenschaftler

Unter dem Titel „Pflege im Umbruch“ fand Ende 2013 in Hannover eine hochkarätig besetzte Tagung statt. Es galt, die Ergebnisse eines gemeinsamen Projekts zwischen der Dachstiftung Diakonie und der Universität Osnabrück zu präsentieren: „Neue Pflege – Pflegerische Betreuung im Kontext rehabilitativer, präventiver und palliativer Pflegepotenziale“.

Dieser Tagungsband dokumentiert nicht nur die Ergebnisse des Projekts. Er definiert darüber hinaus den Rahmen einer Pflege im Umbruch: Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff ist noch nicht umgesetzt; der demografische Wandel, die intensive Arbeitsverdichtung in der Pflege, das unangemessene Image der Pflege und die steigenden Qualitätsanforderungen erfordern ein abgestimmtes und grundlegendes Handeln.

Das Buch zeichnet das Bild einer Altenpflege, die die Herausforderungen von Altern und Alter ernst nimmt: kompetent, zukunftsweisend und lösungsorientiert.

Aus dem Inhalt:

- Altenpflege in gemeinschaftlicher Verantwortung
- Hat professionelle Pflege eine Zukunft?
- Teilhabeorientierte Versorgungslandschaften
- Projektbericht „Neue Pflege“
- Rehabilitation und Pflege im Kontext einer Anthropologie des Alters

Die Autoren

Dr. h.c. Jürgen Gohde, Vorstandsmitglied im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Prof. Dr. Andreas Kruse, Direktor des Instituts für Gerontologie an der Universität Heidelberg

Prof. Dr. Hartmut Remmers, Professor für Pflegewissenschaften an der Universität Osnabrück

Johannes Stockmeier, Mitglied im Präsidium des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge

Herausgeber

Hans-Peter Hoppe, Vorsteher des Stephansstiftes in Hannover

Schriftleitung

Dr. Konrad Deufel, Oberstadtdirektor der Stadt Hildesheim a.D.

Ansprechpartnerin Presse:

Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Maren Rheinländer, 30130 Hannover, Telefon 0511 8550-2537; Fax 0511 8550-2408; rheinlaender@schluetersche.de

**Nach erfolgter Rezension bitten wir um einen Beleg.
Gerne auch digital an: rheinlaender@schluetersche.de Vielen Dank!**